PLUS ANZAHL, WOHNRAUM UND MEHR

LCC in Kronach: Zahlen, Daten und Fakten zum Semesterstart



Das Fab-Lab des LCC war der Austragungsort für den Workshop des Vereins „Kunstbruch". Dort konnten sich Interessierte kostenlos eigene Sachen fertigen. // Michael Wunder

von Daniela Pondelicek
Fränkischer Tag

Kronach – Rund 400 Studierende starten ins neue Semester am LCC, doch nicht nur sie sollen vom Campus profitieren. Was am LCC geboten ist - und wie diese Angebote genutzt werden.

Artikel anhören 7:37

Politiker, die Kicker spielen - das ist sicherlich kein alltäglicher Anblick. Und doch können sich Stefan Wicklein (FW) und **Thomas Löffler** (**CSU**) eine kleine Kicker-Runde offenbar nicht verkneifen, als sie im Aufenthaltsraum für die Studierenden im LCC-Sparkassengebäude stehen.



Politiker, die Kicker spielen - ein seltener Anblick. Bei der jüngsten Kreistagssitzung haben sich die Räte den LCC angeschaut - und im Aufenthaltsraum der Studierenden eine schnelle Runde gespielt. // Foto: Daniela Pondelicek

"Einen Aufenthaltsraum mit Sitzsäcken, Kicker und Sportgeräten - das geht nur hier in Kronach, denn die anderen Standorte wären dafür viel zu groß", erklärt Matthias Drossel. Er hat die Professur angewandte Gesundheitsversorgung in der Fakultät Interdisziplinäre und Innovative Wissenschaften an der Hochschule Hof und lehrt am Lucas-Cranach-Campus in Kronach.

Semesterstart am Lucas-Cranach-Campus in Kronach: Zahlen, Daten und Fakten

An diesem Tag zeigt er den Kronacher Kreisräten die Räume im Sparkassengebäude, in denen die Studiengänge der Hochschule Hof untergebracht sind. Ziel ist es, den Ratsmitgliedern einmal hautnah zu zeigen, was sich am Lucas-Cranach-Campus in Kronach tut. Welche Zahlen, Daten und Fakten dabei zum Start in das Wintersemester wichtig sind.

Folgende Daten werden in diesem Artikel beleuchtet:

- **1. Studierendenzahl**
- **2. Wohnungen**
- **3. Workshops**
- **4. FabLab**
- **5. TTZ**

---

1. Wie viele Studierende starten am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ins Wintersemester?

Rund 400 Studierende starten heuer am Lucas-Cranach-Campus ins neue Wintersemester - um genau zu sein, sind es 383 Studierende. "Seit 2021 erkennen wir einen klaren Aufwärtstrend", freut sich Hans Rebhan, Vorstand der Lucas-Cranach-Campus Stiftung.

Bei Start des LCC habe man sich das Ziel gesetzt, nach zehn bis fünfzehn Jahren rund 1000 Studierende in Kronach zu haben - und das rein am LCC, also ohne die Finanzhochschule. "Aktuell bewegen wir uns gut auf dieses Ziel zu."

Studierendenzahlen steigen, Konzept gerät an Grenzen: Wie am Lucas-Cranach-Campus in Kronach darauf reagiert wird

Doch geht das überhaupt? Im Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik 2.0 starten in diesem Jahr besonders viele Studierende - um genau zu sein, sind es 54 "Erstis". "Es ist schön, zu sehen, dass unsere Bemühungen Früchte tragen", erklärt Christian Grosch, Studiengangskoordinator des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik 2.0 an der Hochschule Coburg am Lucas-Cranach-Campus in Kronach. Allerdings gelange man auch an Belastungsgrenzen, da das Studienkonzept ein anderes sei.



TROTZ SCHWIERIGER BEDINGUNGEN

Studiengänge boomen: Der LCC in Kronach auf Erfolgskurs

Rekordzahlen am LCC in Kronach: Trotz schwieriger Ausgangslage zieht es so viele Studierende an den Kronacher Campus wie noch nie. Woran das liegt - und warum ein Studiengang alle Erwartungen sprengt.

"Wir wollen keinen Frontalunterricht, sondern in kleinen Gruppen Themen erarbeiten - das wird aber schwieriger, je mehr Studierende im Kurs sind." Aber: Das Studienkonzept "verwässern" oder die Studierendenzahl durch Zugangsbeschränkungen niedrig halten, käme auf gar keinen Fall infrage. "Wir würden dann auf jeden Fall schauen, dass wir die Voraussetzungen schaffen, dass alle Studierende auch aufgenommen werden können, indem wir beispielsweise andere Lehraufträge anmelden."

2. Studieren in Kronach: Wo wohnen die Studierenden des Lucas-Cranach-Campus?

In Kronach leben aktuell 89 studentische Mieter. Davon wohnen 7 von ihnen in Appartements, 81 in WGs und einer in einer Wohnung. Damit sind die Kapazitätsgrenzen aber noch nicht ausgeschöpft: Noch 25 Wohnplätze sind frei - darunter ein Appartement und 24 WG-Plätze. Pro Quadratmeter zahlt ein Studierender in Kronach aktuell 5,20 Euro Miete.

Auf lange Sicht sollen die Studierenden dann in ein Studierendenwohnheim am Hussitenplatz einziehen können. Die Planungen, so Hans Rebhan, seien weit fortgeschritten. "Wir müssen aber noch Details abklären, damit es dann auch losgehen kann."

3. "Campus für alle": Wie der LCC in Kronach alle Altersklassen über Workshops erreicht

Aber der Lucas-Cranach-Campus soll nicht nur für die Studierenden im Landkreis Kronach da sein. "Wir möchten alle Bildungsformen zusammenführen, quasi ein Campus für die gesamte Gesellschaft sein", erklärt Tobias Bocklet, wissenschaftlicher Leiter der Lucas-Cranach-Campus Stiftung.

Das heißt, es laufen über den reinen Hochschulbetrieb noch weitere Projekte, die das Leben im Kreis Kronach schöner machen soll. Eines davon ist das Projekt "Creapolis + Design", in dem verschiedene Workshops erarbeitet worden ist. In Kooperation mit der AOK wolle man die Workshops an die Schulen bringen - aber nicht nur dort können sie durchgeführt werden.

Im Jahr 2024 haben 153 Teilnehmer an einem LCC-Workshop teilgenommen, in diesem Jahr sind es bislang 404 - und das aus allen Altersstufen: "Der jüngste Kursteilnehmer im Workshop 'Erfinden lernen' ist acht Jahre alt gewesen, der älteste war über 80 Jahre alt", erzählt Tobias Bocklet.



KOOPERATION IST OFFIZIELL

Kronach: Wieso AOK und LCC ab jetzt zusammenarbeiten

AOK und LCC vereinen erstmals ihre Kräfte, um Schülern praxisnahe Workshops zu bieten. Was steckt hinter der Kooperation?

4. FabLab: Wie sich die offene Werkstatt in Kronach entwickelt hat - und noch wird

Seit 2020 gibt es auch die offene Werkstatt, das "FabLab". Was als mobiles Angebot gestartet ist und durch den Landkreis Kronach "getourt" ist, hat am Lucas-Cranach-Campus mittlerweile eine feste Adresse. Die Werkstatt steht jedem offen, wer mitmachen möchte, muss sich aber einmalig anmelden und bekommt dann eine Einweisung.

Seit dem Start hat das "FabLab" rund 900 Mitglieder gewonnen. "Zwischen 40 und 50 von ihnen kommen auch regelmäßig vorbei", freut sich Tobias Bocklet. Im FabLab haben sich auch zwei Campus-Communities" gebildet - eine "Kronach leuchtet"-Community, in der gemeinsam an einem Lichtkunstprojekt gearbeitet werde. "Hinzu kommt noch die Kunstcommunity, in der sich Kunstvereine vernetzen." Zudem sei der Verein "Offene Werkstatt e. V." gegründet worden, in der sich die aktiven Nutzer vernetzen und nach Möglichkeiten suchen, "ihr" FabLab am Leben zu erhalten.

FabLab des Lucas-Cranach-Campus: Weiterentwicklung durch Rückkehr zu den Wurzeln

Denn: Eine Herausforderung sei es, dass im vergangenen Jahr die Förderung für das Projekt weggebrochen sei und die Werkstatt mittlerweile nur aus Mitteln der Stiftung finanziert werde. "Wir werden da künftig noch mehr Synergien mit der Hochschule Coburg bündeln müssen", erklärt Tobias Bocklet.

Und doch soll sich das Angebot weiterentwickeln - und zwar, indem es zu den Wurzeln zurückkehrt: "Wir entwickeln aktuell das 'FabLab on Tour' - sprich, wir statten einen Bus so aus wie das FabLab und touren damit durch den Kreis Kronach." Das Projekt sei aus einer Fraktionsreserve finanziert und durch die Hochschule Coburg ausgestattet worden. "Ziel ist es, vor allem Kindern und Jugendlichen im nördlichen Landkreis Zugang zu den Technologien des FabLab zu ermöglichen."

5. Technologie-Transfer-Zentrum: Woran in Kronach aktuell geforscht wird

Und dann wird am Lucas-Cranach-Campus auch geforscht. Am Technologie-Transfer-Zentrum steht die Künstliche Intelligenz im Fokus -und das aus drei verschiedenen Perspektiven. "Einerseits, wenn es um die Optimierung von Produktionsabläufen geht, aber auch in der Früherkennung von Demenz und der Erstellung von ChatBots für Unternehmen."

Aktuell muss die Stiftung rund 46.000 Euro Miete für das TTZ zahlen - falls sich das TTZ aber positiv entwickle, würde das wegfallen. "Wir sind aktuell nicht mehr weit von der positiven Evaluation entfernt", freut sich Tobias Bocklet. Durch das TTZ und die dort laufenden Projekte seien immerhin über zwei Millionen Euro eingenommen worden - dafür gibt es tosenden Applaus der Kreisräte. Landrat Klaus Löffler zeigt sich beeindruckt: "Alles in allem sieht man anhand der Erfolge, wie viel Kraft durch den LCC in die Region gesteckt wird."